

# Neu im Oberland: Neue Welle Oberland

Oberländer gibt's viele, das Oberland, um das es sich hier handelt, ist das Gebiet südwestlich von München. Dort, in etwa von Kempten weg bis zunächst Bad Tölz, steht ein neuer und gleichzeitig alter Verbund von Lokalradios.

All, weil in dieser Gegend schon seit längerem diverse Stationen im Bestehen begriffen sind (TAV berichtete mehrfach), neu, weil sich seit kurzem ein rechtliches Verbundsystem in diesem Gebiet zu bilden beginnt.

Auslöser ist „das große Anzeigenblatt in Südbayern“ (Eigenwerbung), der „Kreisbote“ mit Sitz in Weilheim. Dessen Chef Volkmarr Mühlfeiler hat sich entschlossen, kräftig beim künftigen Lokalradio mitzumischen. An Finanzen scheint es sich nicht zu mangeln, neben dem Anzeigenblatt, das in neun Regional-Ausgaben hergestellt wird, und einer Werbeagentur, betreibt Mühlfeiler auch noch ein gutgehendes Reisebüro mitamt Reiseagentur, der eigenliche „Geldbringer“, wie der Sprecher des Oberländer Verbundsystems, Michael Teubig, TAV gegenüber freimütig zugeht.

Zwar sind die „Neue Welle“-Stationen sowieso schon in gewisser Weise zusammengeschlossen: Bei all diesen Stationen sind entweder der Fernsprecherbuchverlag Müller finanziell beteiligt, wenn sich die Station im Gebiet nördlich von München befindet, oder der Fernsprecherbuchverlag Keller, wenn's südlich von München ist. Die einzelnen Stationen sind jedoch ansonsten weitgehend unabhängig und autark.

Durch, das jetzt erfolgte Engagement des „Kreisboten“ in Südwesbayern bot sich eine engere Kooperation mit den schon bestehenden Neue-Welle-Stationen bzw. Projekten an: der „Kreisbote“ hat sich z.Z. bei fünf Stationen zusätzlich auch finanziell beteiligt, was den betroffenen Radios durchaus recht ist: Als Konkurrent wird vor allem das alles beherrschende Regionalzeitung „Ausgub-

**Neue Welle**  
Oberland (08 81) 617 75

ger Allgemeine“ mit ihrem Radioprojekt „Radio Tele Allgäu“ betrachtet, die – so der verständliche Wunsch der Lokalradios – neben dem Monopol auf dem Zeitungssektor nun nicht auch noch ein Monopol auf dem Radiosektor bekommen soll.

Mit der Beteiligung eines Fernsprecherbuchverlags (und dessen wohl denkbar größten Anschriftenmaterials von Firmen, die im Radio werben könnten) und eines Anzeigenblattes, läßt sich der erwarteten Konkurrenz der Zeitung getrost ins Radio-Ohr blicken.

In Weilheim, der nunmehrigen Zentrale des Lokalradio Verbunds, ist momentan von Radio noch nicht viel zu sehen; die Studios sind noch in der Planung. Ungeklärt ist auch noch, inwieweit später eine programmliche Zusammenarbeit funktionieren könnte. Auf alle Fälle wird das Verbundsystem der „Neue Welle Oberland“ ein ernstzunehmendes Radio machen. AW



**Neue Welle**  
Oberland

## Das Verbundsystem der „Neue Welle Oberland“

**Zentrale:**  
Neue Welle – Antenne Oberland  
Michael Teubig  
Am Weidenbach 8  
8120 Weilheim  
Tel.: 0881-61775

**Angeschlossene Stationen:**

**Neue Welle – Antenne Zugspitze**  
Frank Enzmann  
Klamnstr. 14a  
8100 Garmisch-Part.  
Tel.: 08821-1688

**Neue Welle – Antenne Kempten**  
Maximilian Walter  
Salzstr. 30  
8960 Kempten  
Tel.: 0831-27001

**Neue Welle – Grünten**  
Reinund Bader  
Wolke-Str. 6  
8972 Sonnhofen  
Tel.: 08321-5378

**Neue Welle – Antenne Isar 1**  
Obermarkt 41  
8190 Wolfratshausen  
Neue Welle – Radio Unterallgäu  
Toni Ledermann  
Kirchstr. 8  
8949 Unteregg  
Neue Welle – Antenne Lindau  
(in Gründung)



Übertragungswagen der „Neuen Welle“  
(Foto: M. Teubig/Neue Welle Oberland)

